

Wir wünschen unseren Lesern ein Gutes Neues Jahr !

Ernst Günter Strecker verteilt eine Million Kshs an die Armen

ALS ERNST Günter Strecker aus Mainz am Montag, den 11. Dezember frühmorgens auf dem Moi International Airport von Mombasa ankam, erwartete ihn dort ein Empfangskomitee, bestehend aus Vertretern der folgenden vier wohltätigen Institutionen: - **Wema Centre**, ein Heim für ehemalige Straßenkinder, **A.C.T.S.** (Assist A Child To School), **Mombasa Children's Home**, das Waisenhaus der Heilsarmee, **Likoni School for the Blind**, ebenfalls unter dem Patronat der Heilsarmee stehend - denen Strecker wiederum finanzielle Unterstützung zugesagt hatte, die alle dringend benötigten.

Nach der herzlichen Begrüßung wurde bei einer Tasse Kaffee sogleich die offizielle Spendenübergabe besprochen und alle Beteiligten beschlossen einstimmig, dass die DM 27500 (rund eine Million Kshs) am Donnerstag, den 14. Dezember im **Wema Centre** an die vier Institutionen verteilt werden sollten anlässlich einer gemeinsamen Hausparty mit den Kindern, wofür Strecker DM 500 reserviert hatte.

Seit 1991 kommt **Ernst Günter Strecker**, ein städtischer Verwaltungsangestellter in Mainz, jedes Jahr nach Mombasa, aber nicht als Tourist, sondern als Helfer, und befindet sich zur Zeit auf seinem 13. Besuch.

Er hat ein ungewöhnliches Hobby: In seiner Freizeit sammelt er das ganze Jahr hindurch Geld bei Verwandten und Bekannten, Freunden, Firmen, Organisationen, Arbeitskollegen und Prominenten, darunter Innenminister **Walter Zuber**, Ministerpräsident **Kurt Beck**, Oberbürgermeister **Jens Beutel** und Altbürgermeister **Karl Delorme**.

Im Laufe der Jahre hat Strecker sozusagen im Alleingang Spendengelder von insgesamt DM 300'000 (rund 10 Millionen Kshs) gesammelt, die er verschiedenen humanitären Hilfswerken in und um Mombasa zur Verfügung stellte.

Strecker ist in Mainz bekannt als Philanthrop und erklärt in unzähligen Gesprächen prominenten Zeitgenossen und einfachen Mitbürgern, wie sinnvoll und notwendig Hilfe in Ostafrika ist.

Oberbürgermeister Jens Beutel, Streckers Vorgesetzter, der ihm stets mit Rat und Tat und Geld beisteht, überreichte ihm im Juni dieses Jahres für sein soziales Engagement den **"Mainzer Pfennig"**.

Strecker ist aber nicht nur in Mainz und Mombasa bekannt,



ERNST GÜNTER Strecker überreicht der Hausmutter Major Sarah Mwanjama Dm 7000 für das Mombasa Children's Home.

1997 hat er für seinen humanitären Einsatz den **Bundesverdienstorden** erhalten; später wurde er überdies mit dem **"Meenzer Jockelche"** ausgezeichnet.

Im **Wema Centre** an der Nordküste von Mombasa fand am 14. Dezember die Spendenübergabe statt.

Den Leitern der vier humanitären Institutionen wurde während der Party Gelegenhel geboten, sich gegenseitig kennenzulernen und über ihre Arbeit zu unterhalten, da sie sich ja alle damit befassen, armen Kindern zu helfen und ihnen mindestens durch eine elementare Schulbildung eine Chance für die Zukunft zu geben.

Ein Tisch war voll beladen mit Kuchen, Keksen und Limonaden für die Kinder, Tee und Kaffee für die Gäste.

Strecker verteilte die von ihm bei großzügigen Mainzern gesammelten DM 27'500 (rund Kshs 1'000'000) wie folgt:

- DM 7000 (rund Kshs 245'000) für das **Mombasa Children's Home** an die Hausmutter und Leiterin Major Sarah Mwanjama, die ein paar Waisenkinder mitgebracht hatte.

- DM 7000 an **A.C.T.S.**, eine Institution, die Schulgeld, Lehrmaterial und Schuluniformen bezahlt für Kinder aus unbemittelten Familien und von allein stehenden Müttern.

- DM 12'500 (rund Kshs 430'000) für das **Wema Centre** an Mrs. Lucy Yinda, Executive Director des Heims.

- Die restlichen DM 1000 (rund Kshs 35'000) kamen der **Likoni School for the Blind** zugute und wurden dem Schulleiter Mr.

Jin Mohamed Masum überreicht, der ebenfalls von blinden Kindern begleitet war.

Strecker hatte acht Leibchen und Mützen des Fußballclubs **2. Bundesligist FSV Mainz 05** mitgebracht, die von den Kindern begeistert entgegengenommen und sogleich für Fotoaufnahmen angezogen wurden.

Ein Schulmädchen in Mainz hatte Strecker einen kompletten Malkasten mitgegeben, der einem Jungen aus dem Waisenhaus übergeben wurde, welcher durch sein Zeichentalent aufgefallen war.

Das **Mombasa Children's Home** wird von der Heilsarmee geführt.

Dort wohnen zur Zeit 66 Kinder; einige von ihnen wurden von der Polizei auf der Straße gefunden und im Heim abgegeben, wo sie liebevoll betreut werden.

Die Heilsarmee ermöglicht ihnen den Besuch von Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen und bei Eignung auch eine handwerkliche oder akademische Aus-bildung.

A.C.T.S. (Assist A Child To School) wurde 1998 als Förderverein gegründet, um vor allem Schulgelder für Kinder aus armen Familien zu bezahlen.

A.C.T.S. sponsort gegenwärtig 110 Kinder, davon 48 in der **Upendo Primary School** in Kongowea, einem Armenviertel auf dem nördlichen Festland.

Die **Upendo Primary School**, ursprünglich von Baptisten gegründet, wurde 1997 von A.C.T.S. "adoptiert", das undichte Makutidach durch Wellblech ersetzt, Fußboden

und Wände der Lehmhütte zementiert, ein weiteres Klassenzimmer und ein Toilettenblock errichtet, Pulte und Banke beschafft.

Die Schuluniformen wie auch die Pulte werden von den Dorfbewohnern angefertigt, was ihnen zu einem kleinen Verdienst verhilft.

A.C.T.S. beabsichtigt, mit Streckers Geld einige Kinder, die in der Primarschule gut abgeschnitten haben und großen Lernerfolg bewiesen zu sponsorn, damit sie die Sekundarschule besuchen können.

Das **Wema Centre**, wo Straßenmädchen rehabilitiert und in die soziale Gesellschaft wieder eingegliedert werden, wurde 1993 als Förderverein gegründet und in Bamburi-Utange errichtet.

Den Mädchen, meistens verhaltensgestört, von allen verachtet und verstoßen oft auch missbraucht, wird im Heim psychologische Beratung und Gruppentherapie geboten, bis sie eine normale Schule besuchen können.

Im **Wema Centre** leben 86 Mädchen im Alter zwischen 1-18 Jahren und erhalten dort unter anderem medizinische Versorgung und elementare Schulbildung. 94 Kinder aus dem Armenviertel besuchen tagsüber diese Schule ebenfalls kostenlos.

LIKONI SCHOOL

Die Mädchen können im Heim das Schneiderhandwerk erlernen.

Es stehen 30 Näh-maschinen (meistens Spenden) zur Verfügung und 30 Kinder aus der Umgebung kommen ebenfalls zum Unterricht.

Die **Likoni School for the Blind** befindet sich auf dem südlichen Festland.

Schulleiter **Jin Mohamed Masum** ist blind und weiß genau, wie man die Kinder am besten unterrichtet.

Zur Zeit wohnen 110 Kinder in dieser Schule, blinde, Albinos und andere schwer sehbehinderte, im Alter von 5 - 17 Jahren.

Im Unterricht werden Bücher mit übergroßer Schrift verwendet, ferner Lupen und sogar Teleskope und Brailleschrift für ganz Blinde.

Das Schulgeld beträgt Kshs 1500 pro Kind für drei Monate.

Alle leben im Heim und gehen nur in den Schullerrien nach Hause. Die Lehrer werden von der Regierung bezahlt.

Es war eine gelungene Party im **Wema Centre**, alle freuten sich und bedankten sich bei dem großzügigen Spender, den sie gerne auch im nächsten Jahr wieder willkommen heißen werden.

Entertainment Festive Season Programme

30. 12. 2000

Year 2000 Quiz Night - Test your BRAINS!!!
Hosted by Maggie & Khaderi Khan - Charity night proceeds
BHANGRA Night with live Indian Dance show at Seagull Disco
5000/- Quiz Only and 12000/- Dinner and Quiz

31. 12. 2000

LOLA'S ANGELS - A contemporary Franco/African modern Jazz dance group, Burst of colour and energy in synchronised dances with DJ vocals and live music! backup by Mombasa's favourite musicians Tony Rusto, Bruno D' Silva and Hez Miranda.
Mombasa Carnival theme night with outrageous costumes Fireworks Display and Dance till Dawn 1,800/- per person including Dinner Show.

- Advanced bookings recommended, as access to the hotel will be limited on certain days to reservations only.
- All menus available on request.
- Children under 12 at 50%
- Group reservations welcome
- Entrance for Shows only - KShs. 500/-

Wishing all our customers
Idd Mubarak & a
Peaceful & Prosperous
New Year

Tel:
471771/2,
474019

Reef
NYALI

an exciting new holiday experience ...

SHASHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees along the Voi River.

Full licenced Bar and Restaurant with comfortable accommodation of permanently built rondavels with bathroom en suite.

Dinner, Bed/ Breakfast - Special Rates.

Please contact SHASHA CAMP, P.O. Box 411 Voi.
Tel. 0147 - 30002/ 30007

Waller Park

A man made Eden

open daily 9.00 a.m.
- 5.00 p.m.



Tel:
485340

MOMBASA



IM JUNI dieses Jahres überreichte Oberbürgermeister Jens Beutel (links) Ernst Günter Strecker (Mitte) für sein soziales Engagement den "Mainzer Pfennig". Rechts: der ehemalige Mainzer Bürgermeister und Bundestagsabgeordnete der SPD Karl Delorme



DAS WEMA Centre erhielt von Strecker DM 12.500 sowie acht Leibchen und Mützen des Fußball Clubs 2. Bundesligist FSV Mainz 05 mit, welche die Kinder begeistert entgegennahmen.